

mit roter Feder

Einladung **MAIBAUMSETZEN**

Donnerstag, 1. Mai 2025
ab 15 Uhr am Marktplatz

- ✓ Imbiss-Stand
- ✓ Bauernkrapfen
- ✓ Kindergetränke
- ✓ Bier vom Fass
- ✓ zünftige Blasmusik



Die Hausbesitzer am Marktplatz bitten wir um Beflaggung. DANKE!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Liebe Haslacherinnen, liebe Haslacher,

wenn man das aktuelle politische Weltgeschehen mit Blick über den großen Teich beobachtet, wird einem erst richtig bewusst, wie glücklich wir uns schätzen können, dass wir schließlich eine Regierung bekommen haben, die abseits von Populismus und extremem Gedankengut an sinnvollen Lösungen für Österreichs Herausforderungen arbeitet. Denn die Menschen in den USA finden sich zum Beispiel gerade in einer Realität wieder, in der etwa zwei Drittel der Kosten, die durch die neuen Zölle entstehen, direkt an sie weitergegeben werden. Dies treibt, anstelle der verspro-

chenen Erleichterungen, deren Lebenshaltungskosten deutlich in die Höhe.

Und das nur, weil ihr gewählter oberster Vertreter glaubt, er könne durch radikale Handlungen seinem Land einen Vorteil verschaffen. Im Gegensatz dazu kann man in Österreich sehen, was es bringt, wenn die Sozialdemokratie in der Regierung ist. Schon in der ersten Nationalratssitzung der neuen Regierungsperiode wurde der Mietpreisstopp für 2025 beschlossen. Das bedeutet, die geregelten Mieten (Altbau, ausfinanzierte Genossenschaftswohnungen und Gemeindewohnungen) werden für ein Jahr eingefroren. Das ist wichtig, denn ab April hätten Erhöhungen von 3 bis 4 Prozent gedroht. Des Weiteren dürfen 2026 die Mieten nur um maximal ein Prozent steigen und 2027

nur um maximal zwei Prozent. Ab 2028 gilt im gesamten Wohnbereich eine Mietpreisbremse. Damit wird Wohnen für viele wieder leistbar.

Abschließend möchte ich euch herzlich einladen, wieder bei unserem traditionellen Maibaumaufstellen mit Musik, Essen und Getränken am 1. Mai dabei zu sein.

Freundliche Grüße, Euer

Michael Neudorfer
SPÖ-Fraktionsvorsitzender

SENSATIONELLES ENDERGEBNIS DER SPÖ-WEIHNACHTSBAUM-AKTION 2024 € 24.134,00 GEHEN AN DEN VEREIN „MOKI OBERÖSTERREICH“



Die SPÖ-Weihnachtsbaum-Aktion 2024 brachte wieder ein großartiges Ergebnis. Die Spendensumme der Aktion beläuft sich auf beachtliche 24.134€. „Das ist ein überwältigendes Ergebnis. So viele Menschen sind unserer Einladung gefolgt, Gutes zu tun und für kranke Kinder und ihre Familien zu spenden. Einen herzlichen Dank an die vielen UnterstützerInnen“, freut sich SPÖ-Bezirksvorsitzender und Initiator der Aktion Bundesrat Bgm.

Dominik Reisinger. 2020 wurde die „SPÖ-Weihnachtsbaum-Aktion“ in Rohrbach ins Leben gerufen. Rund 25 Gemeinden beteiligten sich damals. Dieses Mal stellten bereits über 100 SPÖ-Ortsparteien in ganz Oberösterreich einen Weihnachtsbaum mit Spendenkärtchen in ihrer Gemeinde auf. In den letzten 5 Jahren konnten so rund 120.000 € an wohltätige Vereine, die sich vor allem um kranke Kinder kümmern, gespendet werden.

Auch Heike Schwaiger, Vorsitzende des Vereins MOKI OÖ ist begeistert: „Das Team von MOKI – Mobile Kinderkrankenpflege Oberösterreich möchte sich herzlich bei allen UnterstützerInnen der SPÖ-Weihnachtsbaumaktion bedanken. Jeder Euro dieser großartigen Spendensumme wird gezielt eingesetzt, um die Pflege und Betreuung unserer kleinen und großen PatientInnen und deren Familien sicherzustellen. Ihre Spende macht den Unterschied – herzlichen Dank!“

„Jedes Jahr aufs Neue sind wir von der großartigen Unterstützung durch die Bevölkerung überwältigt. Trotz finanziell schwieriger Zeiten leisten Menschen einen Beitrag zur Unterstützung der Schwächeren in unserer Gesellschaft. Das ist ein schönes Zeichen, wo einem warm ums Herz wird“, zeigt sich Sabine Schwandner, Initiatorin der Aktion berührt.



Nach langen Verhandlungen: Neue Bundesregierung steht – Kurs der Vernunft und Verantwortung

Liebe Haslacherinnen und Haslacher,

nach langen, intensiven Koalitionsverhandlungen hat Österreich eine neue Bundesregierung. Die Dreierkoalition übernimmt in herausfordernden Zeiten das Ruder und verspricht einen Kurs der Vernunft, des sozialen Ausgleichs und der Verantwortung. Angesichts eines historischen Budgetdefizits von 22,5 Milliarden Euro für das Jahr 2024 steht das neue Regierungsteam vor einer Mammutaufgabe.

Das Erbe der letzten Regierung wiegt schwer. Die Staatsfinanzen sind aus dem Gleichgewicht geraten, das Vertrauen vieler Bürgerinnen und Bürger in die politische Führung wurde erschüttert. Fast im Wochentakt wurden in den vergangenen Wochen neue Budgetlöcher bekannt, die die SPÖ nicht zu verantworten hat. Inmitten dieser wirtschaftlichen Schiefelage setzt die SPÖ auf Stabilität und soziale Gerechtigkeit.

Wir übernehmen Verantwortung in einer Zeit, in der es alles andere als einfach ist. Aber wir tun es mit Überzeugung, weil Österreich eine Regierung braucht, die sich den Herausforderungen stellt – nicht nur zuschaut.

Im Mittelpunkt des neuen Regierungsprogramms steht jetzt die Konsolidierung der Staatsfinanzen. Gleichzeitig setzt die SPÖ auf gezielte Investitionen in Schlüsselbereiche wie Bildung, Gesundheit und den Arbeitsmarkt. Ziel ist es, die Wirtschaft wieder anzukurbeln und die Arbeitslosigkeit nachhaltig zu senken.

Deutlich wird die Handschrift der SPÖ vor allem bei abgabenpolitischen Maßnahmen: Mit einer Bankenabgabe und einem Solidarbeitrag großer Energiekonzerne sollen künftig jene stärker zur Kasse gebeten werden, die in den Krisenjahren außergewöhnlich hohe Gewinne verzeichnet haben. Im Gegenzug will man jene entlasten, die unter der massiven Teuerung besonders gelitten haben. Ein zentraler Punkt ist der

Mietpreisstopp, der die Wohnkosten bremst und vielen Haushalten unmittelbar zugutekommt. Wir können die Krise nicht wegzaubern, aber wir können sie gerecht bewältigen.

Die Herausforderungen bleiben groß, doch das neue SPÖ-Regierungsteam zeigt sich entschlossen. In einer Zeit, in der vieles unsicher scheint, setzt es ein klares Zeichen: für sozialen Ausgleich, für Stabilität – und für ein Österreich, das wieder auf Kurs gebracht werden soll.

Freundliche Grüße, Ihr

BR Bgm. Dominik Reisinger
SPÖ-Ortsparteivorsitzender



BREITBANDBAU SCHREITET ZÜGIG VORAN



Nachdem die Grabungs- und Leitungsverlegungsarbeiten nach anfänglichen Problemen nun von der Firma Held & Franke übernommen wurden, geht der Breitbandausbau zügig voran. Das Anschlussgebiet Haslach wird von Westen in Richtung Osten abgearbeitet. Die Bereiche Bründlberg, Rohrbacherstraße, Weberstraße, Bahnstraße und die Querungsbohrungen unter der Großen Mühl sind abgeschlossen. In wenigen Wochen wird das Ortszentrum erreicht. Die Hausbesitzer werden ca. zwei Wochen, bevor die Grabungen vor Ort sind, seitens der Firma Held & Franke informiert.

TFS IST UMWELTZEICHENSCHULE



Die Technische Fachschule Haslach hat im vergangenen Wintersemester den Zertifizierungsprozess für das Österr. Umweltzeichen für Schulen erfolgreich durchlaufen. Dieser aufwendige Prozess umfasste zahlreiche Maßnahmen in Bereichen wie Umweltmanagement, nachhaltige Bildung, Energienutzung, Gesundheitsförderung und aktive Mobilität. Das Ergebnis ist ein voller Erfolg! Die Schule darf sich von nun an bis Dezember 2028 mit dem Österr. Umweltzeichen kennzeichnen. Wir freuen uns mit Dir. Hildegard Prem und ihrem Team und gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung.

MEHR VERKEHRSSICHERHEIT BEIM SCHULZENTRUM



Nach der erfolgreichen Testphase eines temporären Einfahrtsverbots (an Schultagen von 07:00 bis 07:30 und 11:30 bis 13:00 Uhr) wurde diese Verkehrsmaßnahme nun in den rechtskräftigen Verordnungsschritt erhoben. Ausgenommen sind Schulbusse und Schulpersonal.

Als alternative Ein- und Ausstiegsstellen für die Kinder wurden am Friedhofsparkplatz und auf den Parkplätzen von Spar- und Unimarkt gekennzeichnete „Elternhaltestellen“ eingerichtet. Von dort erreichen die Schulkinder sicher die Schule und starten mit etwas Bewegung fit und wach in den Schulalltag.

WARNWESTEN FÜR ERSTKLÄSSLER



Um am Schulweg besser im Straßenverkehr gesehen zu werden, bekommen Erstklässler reflektierende Warnwesten. Weil sie sie auch so fleißig tragen, bekamen sie von Bgm. Reisinger und Zivilschutzbeauftragten Christoph Wakolbinger kleine süße Überraschungen überreicht.

ERFOLGREICHE BALLSAISON



Der SVH, die FF Haslach und die Musikkapelle blicken auf eine erfolgreiche Ballsaison zurück. Viele Besucher:innen erfreuten sich an den rauschenden Ballnächten. Danke für die perfekte Organisation.

DANKESCHÖN AN DIE ELEMENTARPÄDAGOGINNEN



Anlässlich des Internationalen Tages der Elementarpädagogik besuchten Vize-Bgm. Elisabeth Reich und Bgm. Dominik Reisinger die Teams der Krabbelstube und des Kindergartens Haslach. Als kleine Anerkennung für das besondere Engagement wurden kleine Süßigkeiten überreicht. Wir schließen uns dem Dank für die wertvolle Arbeit an.

FASCHINGSDIENSTTAG AUSGELASSEN GEFEIERT



Am Faschingsdienstag öffnete die Gemeinde wieder für alle Närrinnen und Narren ihre Tür. Bei Faschingskrapfen und kühlen Getränken hieß es einmal mehr „Haslau, Haslau“. Auch die Jüngsten aus der Krabbelstube waren unter den Gästen.



Natürlich durfte der Faschingskrapfen auch in den Schulen und der Krabbelstube nicht fehlen.

SVH IN FRÜHJAHRSSAISON GESTARTET



Nach der langen Winterpause ist der SVH endlich wieder in die Rückrunde der Bezirksliga gestartet. Wir wünschen unseren Kickern viel Erfolg und eine verletzungsfreie Saison.

CONVIVIUM LUD ZU VORTRAG



Die Initiative Convivium lud Interessierte zu einem hochkarätigen Vortrag von Dr.in Karin Fischer (JKU Linz) ins Pfarrzentrum zum Thema „Klimawandel und soziale Gerechtigkeit“. Danach entstand eine spannende Diskussion über Ressourcenverbrauch und den Zusammenhang mit den unterschiedlichen sozialen Gesellschaftsschichten. Danke an die Organisator:innen.

TEXTILES ZENTRUM STARTETE PROJEKT „SYM-CRAFT“



Internationale Designer:innen waren in einem 3-tägigen Workshop im TZH eingeladen, verschiedene Textilabfälle systematisch auf ihre Verwendbarkeit hin zu untersuchen und Ideen zur Wiederverwendung zu suchen. Dabei entstanden erste interessante und vielversprechende Ergebnisse, die bei der anschließenden Präsentation den Teilnehmer:innen vorgeführt wurden. Eine tolle Initiative zum Thema Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung.

TRADITIONSVEREINE STARTEN MIT JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG INS VEREINSJAHR



Die FF Haslach, der Musikverein, die Bürgergarde und die Agrargemeinschaft legten bei ihren JHV erfolgreich Bilanz und starteten mit ihren Programmen ins neue Vereinsjahr. Da und dort wurde auch

der Vorstand neu gewählt. Wir gratulieren dazu herzlich, danken allen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.

OBMANNWECHSEL BEIM PENSIONISTENVERBAND



Günther Bocksrucker übergibt den Vorsitz beim Pensionistenverband an Oskar Kaffenda. Bgm. Dominik Reisinger und Bezirksvorsitzender Ewald Mairhofer danken ihm für das große Engagement und wünschen dem neuen Vorsitzenden alles Gute für die neue Aufgabe.

Bei ihrer Jahreshauptversammlung wählten die zahlreichen Delegierten des Pensionistenverbandes mit Oskar Kaffenda ihren neuen Vorsitzenden der Ortsgruppe Haslach. Der langjährige Vorsitzende a.D. Günther Bocksrucker wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt und freute sich, dass er sein Amt nach 18 Jahren in jüngere Hände legen konnte.

Als Symbol für den Weg, der in dieser verantwortungsvollen Tätigkeit vor einem liegt, überreichte der „scheidene“ Vorsitzende dem neuen einen

Rucksack. Bgm. Dominik Reisinger und der Bezirksvorsitzende des PV Ewald Mairhofer würdigten die besonderen Leistungen von Günther Bocksrucker, dankten ihm für sein leidenschaftliches Engagement und wünschten dem neuen Vorsitzenden alles erdenklich Gute und viel Erfolg.

Anlässlich der Versammlung wurden auch zahlreiche verdiente Funktionär:innen und langjährige Mitglieder ausgezeichnet und geehrt.

Aktuelle Informationen findest du auf unserer Homepage unter: www.pvoe.at/oberoesterreich/rohrbach/haslach

Jetzt Mitglied werden und um 30 € jährlich die Vorteile des Pensionistenverbandes nützen:

<https://pvoe.at/oberoesterreich/mitglied-werden/>

Foto: JuFa

12 Prozent Rabatt auf die Nächtigung in allen JUFA Hotels

25 % auf Musical-Karten



Gemeinden in finanzieller Not - Land muss endlich handeln

Foto: AdobeStock

Die SPÖ OÖ warnt vor der finanziellen Schieflage der Städte und Gemeinden. Immer mehr Kommunen rutschen in den Härteausgleich – faktisch ein Konkurs auf Raten. Der Grund: hohe Pflichtzahlungen ans Land, während den Gemeinden immer weniger Geld für ihre Aufgaben bleibt.

SYSTEM STELZER TREIBT STÄDTE UND GEMEINDEN IN FINANZIELLE NOT

SPÖ OÖ-Vorsitzender Alois Stöger sieht die Verantwortung klar bei der ÖVP-FPÖ-Koalition im OÖ-Landhaus: „Das System an Pflichtzahlungen von Landesfinanzreferent Stelzer führt dazu, dass immer mehr Gemeinden ihre Ausgaben nicht mehr stemmen können. Diese hohen Pflichtzahlungen ans Land (Landesumlage, Krankenanstaltenbeitrag, Sozialhilfebeiträge) nehmen den finanziellen Spielraum. Wenn sich die Rechnung für eine Gemeinde dann gar nicht mehr ausgeht, bleibt oft nur der Weg zu drastischen Kürzungen.“

KÜRZUNGEN TREFFEN DIE BEVÖLKERUNG

Denn eine finanziell überlastete Gemeinde muss per Gesetz überall dort kürzen, wo keine Pflichtaufgaben erfüllt werden. So kommt es, dass Musik- und Sportvereine weniger Unterstützung bekommen, Schulsanierungen verschoben werden und Feuerwehren länger auf Geld für Geräte warten müssen. „Kürzungen treffen die Bevölkerung immer direkt – über das Orts- und Vereinsleben, über zurückgestellte Investitionen oder erhöhte Gebühren“, warnt Stöger.

SPÖ OÖ FÜR FAIRE FINANZIELLE ENTLASTUNG DER GEMEINDEN DURCH DAS LAND

Deshalb fordert die SPÖ OÖ dringend Maßnahmen zur Entlastung der Gemeindefinanzen durch das Land OÖ. Ein erster Schritt wäre die Abschaffung der Landesumlage, ein weiterer die Reduktion des Krankenanstaltenbeitrags. Stöger betont: „Oberösterreich verlangt im Bundesländer-Vergleich die höchsten Pflichtzahlungen von seinen Gemeinden. Das ist unfair und muss geändert werden!“

FÜR LÖSUNG JEDERZEIT GESPRÄCHSBEREIT

„Wir können jederzeit mit Finanzreferent Stelzer über Lösungen reden. Wenn jetzt eine Einigung auf eine Bundesregierung möglich war, muss im Land auch eine faire Lösung für unsere Städte und Gemeinden machbar sein.“

Tipp

WWW.OFFENERHAUSHALT.AT

Hier findet sich eine gut erklärte und detailliert aufbereitete Darstellung der Gemeindefinanzen von mehr als 1.500 Städten und Gemeinden.